

D21 Kunstraum Leipzig e. V.
Demmeringstraße 21
04177 Leipzig

Pressekontakt
Alena Flemming
presse@d21-leipzig.de
www.d21-leipzig.de

15. August 2022

Pressemitteilung

D21 Kunstraum Leipzig: Auftakt des zweiten Teils der Ausstellung *Where is my karaoke? Still, we sing* mit umfangreichem Rahmenprogramm

Where is my karaoke?
Still, we sing

**Nhưng chúng
tôi vẫn hát**

សូរសៀងនិទាននៃពួកយើង។

ສຽງນិហານຂອງພວກເຮົា

25.5.–2.10.

***Where is my karaoke? Still, we sing* – 25. Mai bis 02. Oktober 2022 im D21 Kunstraum Leipzig.**

Kuratiert von Phuong Phan und Sarnt Utamachote.

Die Sommerpause des D21 Kunstraum Leipzig neigt sich dem Ende: Ab Freitag, den 26. August ist die Ausstellung *Where is my karaoke? Still, we sing* (25.05.-02.10.2022) wieder von Freitag – Sonntag, jeweils von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Der Auftakt des zweiten Teils der Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet.

Freitag, 26. August 2022, 18:00 Uhr, D21 Kunstraum

Tanzperformance von Sintscha

Fragen zu queerer Identität und des Diaspora-Seins verkörpernd, nutzt Sintscha die Beziehung zwischen dem eigenen Körper und dem Raum, um folgende Fragen zu erforschen: Wie erschaffen wir unsere eigenen sichereren Räume? Wie schaffen wir unsere Gemeinschaft? Wo ist mein Zuhause als »mixed race person« in einem Land, in dem man sich nicht zu Hause fühlt? Sintscha mischt einen dekolonialen Ansatz mit Tanz, Clownerie, Musik und Poesie.

Freitag, 26. August 2022, 20:00 Uhr, Luru Kino in der Spinnerei

Filmscreening „If revolution was sickness“ mit Kurzfilmen

In Kooperation mit dem Luru Kino in der Spinnerei werden vier Kurzfilme, die die Präsenz Südostasiens in verschiedenen (post)sozialen Kontexten historisieren und problematisieren, gezeigt.

»If revolution was sickness« (Diane Severin Nguyen, 2021) gibt es einen performativen K-Pop-Tanz und Musik als Spektakel der revolutionären Poetik der vietnamesisch-polnischen Diaspora zu sehen – wenn auch nicht als bloßes Happening.



Film Still aus »If revolution was sickness« (Diane Severin Nguyen, 2021)

»Bruderhilfe« (Nico Mesterharm, 2020), eine Reportage über Kambodschaner:innen in der DDR, gibt Einblick in die komplizierte Geschichte des südostasiatischen Festlandes seit dem Ende der französischen Kolonialzeit.

In »Sorge 87« (Thanh Nguyen Phuong, 2020) geht es um die Zeit, in der viele Vertragsarbeiter:innen aus Vietnam in die DDR kamen, veranschaulicht anhand von Erzählungen der älteren Generation.

In »Love, Dad« (Diana Cam Van Nguyen, 2021) entfalten sich in einem »Liebesbrief« eines vietnamesisch-tschechischen Illustrators generationsübergreifende Komplexität und Lücken in der Übersetzung.



Film Still aus »Love, Dad« (Diana Cam Van Nguyen, 2021)

Samstag, 27. August 2022, 13:00 – 17:00, D21 Kunstraum/Geheimer Ort

Partizipative Intervention von Vanasay Khamphommala

Die laotisch-französische Künstlerin Vanasay Khamphommala lädt in private Haushalte und in die Intimität der „Anderen“ ein. Die ortsspezifische Intervention «Ich singe für dich nackt im Austausch gegen eine Mahlzeit» bezieht sich auf die Kultur des nomadischen Austauschs, sprachliche Komplexitäten sowie kulturelle Bräuche und wird performativ zu einer Satire über die Besessenheit der DDR von den „Weltkulturen“ innerhalb der sozialistischen Länder.

Der genaue Ort der partizipativen Intervention bleibt geheim und wird am 27. August um 13 Uhr im D21 mitgeteilt.

Samstag, 3. September 2022, 14:00 – 17:00 Uhr, D21 Kunstraum

Workshop Kreatives Schreiben mit To Doan

Im Workshop, der von To Doan moderiert wird, arbeiten wir biografisch, blicken auf Wendepunkte in unserem Leben und halten Momente des Widerstands fest. Dabei werden wir u.a. Träume als Impulse für den Schreibprozess und zur Fiktionalisierung nutzen.

Der Workshop richtet sich an lokale BiPoC (Black, Indigenous, People of Color), insbesondere aus der vietnamesischen, laotischen und kambodschanischen Diaspora mit Bezügen zur DDR-Geschichte. Wir bitten um Anmeldung via karaoke@d21-leipzig.de.

Sonntag, 4. September 2022, 14:00 – 18:30 Uhr, HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Paneldiskussion

Panel#1 „Rethinking Curatorial Practices“ – mit Nguyễn Hải Nam und Lưu Bích Ngọc

Wie können kuratorische Praktiken neu gedacht werden, wenn Wissensproduktion, -austausch und -transfer aus südostasiatischer Perspektive betrachtet werden und Fragen nach Zugänglichkeit ein hoher Stellenwert eingeräumt wird? Darüber wird Sarnt Utamachote, Kurator:in unserer aktuellen Ausstellung »Where is my karaoke? Still, we sing«, gemeinsam mit Nguyễn Hải Nam und Lưu Bích Ngọc diskutieren. Dabei werden Generationsunterschiede, koloniale Paradigmen und Geschichtsschreibung thematisiert. Außerdem wird es um Möglichkeiten gehen, künstlerische Arbeiten über den Ausstellungszeitraum hinweg zugänglich zu machen und eine längerfristige Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur:innen im Rahmen kuratorischer Praktiken zu etablieren.

Panel#2 „Inspiring Postsocialist Solidarity“ – mit Čarna Brković, Thuc Linh Nguyen Vu und Carlos Kong

Im Panel mit Čarna Brković, Thuc Linh Nguyen Vu and Carlos Kong wird es um Forschungsvorhaben und Projekte gehen, die sich damit beschäftigen, wie Geschichts- und Archivmaterial aus dem (post)sozialistischen Kontext neu gedacht und verwendet werden kann. Gemeinsam werden die Vortragenden darüber diskutieren, wie ein dekolonialer Ansatz, der eine kritische Betrachtung von sozialistischer Propaganda und Neoliberalismus einschließt, möglich sein könnte.

In englischer Sprache, moderiert von Sarnt Utamachote

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Teilnehmer:innen zu einem gemeinsamen Essen und einem Austausch über die besprochenen Themen eingeladen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit [HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst](#)

Sonntag, 2. Oktober 2022, 14:00 – 20:00 Uhr, D21 Kunstraum

Finissage mit Lesekreis, Kurator:innengespräch & DJ-Set

Am Sonntag, den 2. Oktober findet zum Abschluss der Ausstellung »Where is my karaoke? Still, we sing« eine Finissage mit umfangreichem Programm statt. Von 14 bis 16 Uhr können sich Interessierte zu einem Lesekreis mit To Doan (DE) begeben. Um 18 Uhr geben die Kurator:innen der Ausstellung, Sarnt Utamachote und Phuong Phan, einen Einblick in ihre kuratorische Praxis und reflektieren das Ausstellungsprojekt. Ab 19 Uhr sorgt DJ Sinh Tai dann für einen entspannten Ausklang des Abends.

Alle Termine vorbehaltlich pandemiebedingter Änderungen, aktuelle Infos unter www.d21-leipzig.de

Pressekontakt und Pressematerial

Weiterführende Informationen zur Ausstellung und dem Rahmenprogramm sind [hier](#) zu finden. Pressematerial steht auf der Webseite des D21 Kunstraum unter der Rubrik [Presse](#) zum Download bereit.

Bei Fragen sowie bzgl. Interviewanfragen wenden Sie sich gerne via presse@d21-leipzig.de an Alena Flemming.

Über den D21 Kunstraum Leipzig

Seit 2006 befindet sich der [D21 Kunstraum](#) im Leipziger Westen. Der Kunstverein zeigt ein internationales Ausstellungsprogramm zeitgenössischer Kunst, vor allem aus den Bereichen Neue Medien, Installation, Fotografie und Performance. Der D21 Kunstraum versteht sich als Plattform und Experimentierfeld für Künstler:innen und Ausstellungsmacher:innen. Das Ausstellungsprogramm wird ergänzt durch Experimentalfilmreihen, Symposien, Workshops, Lesungen und Konzerte.

D21 Kunstraum Leipzig

Demmeringstraße 21

04177 Leipzig

Fr – So, 15 – 19 Uhr

www.d21-leipzig.de